

Absolventenstudie Mathematik/ Naturwissenschaften TU Dresden 1999

- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse -

Berufsaussichten

Wie bereits in der Vorstudie mittels des Absolventenmagazins "Kontakt" (knapp 100 Befragte) zeigt sich auch in der auf breiterer Basis durchgeführten Absolventenstudie Mathematik/ Naturwissenschaften (149 Befragte), daß diese in der überwiegenden Anzahl der erfragten Aspekte des beruflichen Verbleibs und der beruflichen Zufriedenheit eine gute (Selbst-) Einschätzung abgeben. Ausnahmen bilden allerdings die Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen sowie Aspekte sozialer Kompetenz. Dies wurde sowohl in der Vorstudie, als auch in der Studie Mathematik/ Naturwissenschaften unterdurchschnittlich eingeschätzt. Vielleicht führt dies dazu, daß die Zufriedenheit mit der beruflichen Situation insgesamt etwas unzufriedener ausfällt als im Schnitt der befragter Absolventen TU Dresden. Ebenfalls bestätigt hat sich die Aussage der Vorstudie zu deutlichen Einkommensunterschieden zwischen den Fächergruppen. So erzielen von den Absolventen, die ihren Abschluß nach 1990 erwarben, die der Mathematik/ Naturwissenschaften mit rund 4000 DM im Schnitt ein höheres monatliches Bruttoeinkommen als etwa die Geistes-/ Sozialwissenschaftler mit rund 2500 DM, aber ein niedrigeres als Ingenieure mit rund 5800 DM. Allerdings ist mit 49 Prozent die Einkommensgruppe von über 1000 bis 3000 DM am häufigsten vertreten. Lediglich 36 Prozent erhalten über 3000 bis 5000 DM, weitere 6 Prozent über 5000 bis 6000 DM monatlich (brutto). Neun von zehn Absolventen (92 Prozent) haben ihre (erste) Stelle in den neuen Bundesländern gefunden.

Studienbedingungen

Wie in der Vorstudie, zeigt sich auch in der Absolventenstudie Mathematik/ Naturwissenschaften, daß die Absolventen eine gute rückblickende Bewertung des Studiums vornahmen. So gaben 84 Prozent an, ihr Fachbereich wäre gar nicht oder kaum durch Überfüllung von Lehrveranstaltungen gekennzeichnet, während von allen befragten Absolventen der TU insgesamt nur 48 Prozent sagten. Überdurchschnittlich gute Bewertungen erhielten auch die meisten anderen erfragten Aspekte (insbes. gute Beziehungen zwischen Lehrenden und Studierenden, Transparenz über die Prüfungsanforderungen, gut strukturierter Studienaufbau und spezialisierte Ausrichtung und Forschungsbezug der Lehre), mit Ausnahme der Leistungsanforderungen. Über eine besonders strenge Notenvergabe können sich die Absolventen der Fakultät Mathematik/ Naturwissenschaften bei einem Notenschnitt von 1,59 am wenigsten beklagen. 91,3 Prozent erhielten gute und sehr gute Noten. Im Gegensatz dazu liegt der Notenschnitt in der Fächergruppe Jura/ Wirtschaft bei 3,2. Allerdings gibt es an der Fakultät Mathematik/ Naturwissenschaften

überdurchschnittlich große Zeitverluste aufgrund organisatorischer Regelungen. 18 Prozent der Absolventen Mathematik/ Naturwissenschaften verloren hierdurch mindestens 1 Semester, an der TU insgesamt sind es 9 Prozent.

Defizite in Studienangebot und -Organisation, in Lehrinhalten und in Aspekten der Sozialkompetenz

Obwohl das Studium an der Fakultät Mathematik/ Naturwissenschaften insgesamt überwiegend positiv bewertet wurde, haben 41 Prozent der Absolventen in ihrem Studium bestimmte Studienangebote vermißt. Zudem gibt es, wie die überdurchschnittlich hohen Zeitverluste im Studium aufgrund ungünstiger organisatorischer Regelungen zeigen, offenbar Defizite in der Studienorganisation.

Die Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen sowie Aspekte sozialer Kompetenz wurden im Vergleich zu den befragten Absolventen der TU insgesamt ebenfalls unterdurchschnittlich eingeschätzt. Das zeigt sich u. a. auch darin, daß 68 Prozent der Absolventen der Fakultät Mathematik/ Naturwissenschaften während ihres Studiums entweder gar nicht oder weniger als 1 Monat im Ausland waren (TU gesamt: 67 Prozent). Länger als ein halbes Jahr waren aber immerhin 17 Prozent der Absolventen im Ausland (TU gesamt: 10 Prozent). Aktives Mitglied in Vereinen, Verbänden, Parteien, Bürgerinitiativen, Studentenvertretungen etc. waren während ihres Studium nur 30 Prozent aller befragter Absolventen. Im Schnitt aller befragter Absolventen der TU Dresden waren es 41 Prozent.

Die vollständigen Ergebnisse und Vergleiche...

Die vollständigen Ergebnisse und Vergleiche der Ergebnisse der Absolventenstudie Mathematik/ Naturwissenschaften an der TU Dresden 1999 mit den Ergebnissen der Befragung der Vorstudie und partielle Vergleiche der Ergebnisse von Studentenforschungen mit gleichen Fragestellungen können Sie der Präsentation Absolventenstudie Mathematik/ Naturwissenschaften entnehmen, die über das Universitätsmarketing der TU Dresden erhältlich ist und zu gegebenem Zeitpunkt auch über das Internet verfügbar gemacht werden soll.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Technische Universität Dresden
Dezernat Forschungsförderung und Öffentlichkeitsarbeit
Sachgebiet Universitätsmarketing